

Die medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU)

Den psychologischen Teil der MPU ohne Vorbereitung zu bestehen, ist nicht einfach. Es wird viel verlangt:

Aufarbeitung der Vorgeschichte

Selbstreflexion des Betroffenen: Wie sieht der Klient die Zusammenhänge?

Aufarbeitung der persönlichen Ursachen

Konsistenz von Aussagen und persönlicher Einstellung

Veränderung von Einstellungen

Veränderung von Verhaltensweisen

Bewältigung gefährdender Situationen

Entwicklung eigener Ressourcen

Stabilisierende Lernschritte

Analyse rückfallbegünstigender Situationen

Strategien zu Bewältigung von Belastungen

Verhaltensstrategien zur Verringerung des Rückfallrisikos

Erkennen und Bewältigen rückfallbegünstigender psychischer Zustände

Konfliktlösung statt Konfliktvermeidung

Keine Realitätsflucht mehr

Entwicklung von Strategien zur Vermeidung von Risikosituationen

Das Autofahren wird nicht zur Reduktion oder zur Befreiung psychischer Spannungen missbraucht

Beherrschung von Stimmungsschwankungen und von aggressiven Stimmungen

Keine Dominanz der Befriedigung spontaner Bedürfnisse

Die Motivation zur Veränderung ist nicht nur vordergründig auf die Wiedererlangung der Fahrerlaubnis gerichtet

...